

Schützen feiern Jahrhundertjubiläum

Fest mit 830 Gästen in Mörsen / Tradition und Gemeinschaft im Fokus

Mörsen – Hohe Temperaturen zwangen die 830 Schützinnen und Schützen sowie Spielleute und Majoretten am Samstag beim Empfang der Vereine anlässlich des 100. Geburtstags des Schützenvereins Mörsen dazu, den Schatten zu suchen. Dem entsprechend kurz hielten sich auch die Ansprachen. Kühle Getränke und Schattenplätze waren heiß begehrt.

Für die Mitglieder des Schützenvereins Mörsen hieß es zunächst, in voller Uniform die Gastvereine zu begrüßen. Diese wurden von Spielmannszügen aus Abbenhausen, Nattenstedt, Scharrendorf-Stöttinghausen und Twistringen zum alten Sportplatz des SV Mörsen-Scharrendorf geleitet. König Andreas Woisch mit seiner Ehefrau und Königin Madleen sowie den Ehrendamen Jenny Meyer und Linda Schmees wurden dabei kräftig jubelt. Hinter dem Königshaus und dem Verein lag da bereits ein Umzug durchs Dorf mit Halt zum Königsbier. Der erste Vorsitzende des Mörsener Schützenvereins, Uwe Diephaus, begrüßte die Anwesenden und dankte zuallererst dem Planungsteam. „100 Jahre Schützenverein Mörsen, das ist mehr als eine Zahl, das ist Geschichte, Gemeinschaft und Tradition.“ Gegründet worden sei der Verein von Lehrer Georg Tonberge zum Zwecke der Geselligkeit und des Scheibenschießens. „Es ging darum, den Mörsenern das Gefühl von Zusammenhalt, Kameradschaft und eine Menge guter Laune zu bieten, eben ein Stück Heimat zu gestalten“, fuhr Diephaus fort. „Und wenn wir heute feiern, dann feiern wir nicht nur runde Zahlen, sondern die vielen kleinen und großen Geschichten, die sich hinter diesen Jahren verbergen.“

Diephaus wusste jedoch auch, dass sich die Zeiten ändern. „Die jungen Menschen ticken anders, auch ein Traditionsverein wie unser muss offen bleiben für neue Ideen“, so seine Aufforderung für die Zukunft. „Deshalb wünsche ich unserem Verein, dass er auch in



Und das Wetter spielte mit: Der Schützenverein Mörsen beim Empfang der Gastvereine.

SABINE NÖLKER



Angesichts der Temperaturen hielten sich die Redner (am Mikro Stephanie Budke-Stambusch) kurz.

SABINE NÖLKER

Zukunft ein Ort bleibt, an dem Alt und Jung zusammenkommen.“ Ein Ort, an dem man Werte lebt und Feste feiert.

Die stellvertretende Landrätin Stephanie Budke-Stambusch hob den Schützenverein als „tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens“ vor Ort hervor. Ein Schützenverein sei ein Ort der Begegnung, der Pflege von Brauchtum und Tradition und ein Motor des Ehrenamts. „Gerade im ländlichen Raum ist dieses Vereinsleben ein unverzichtbarer Bestandteil des sozialen Gefüges. Im

Schützenverein Mörsen wird Integration gelebt. Hier wachsen Kinder und Jugendliche in eine Gemeinschaft hinein, die ihnen Orientierung und Halt gibt.“

Feier bis in die Morgenstunden

Als dritter und letzter Redner trat Bürgermeister Jens Bley aus Rednerpult. „Die Sonne brennt und ich hoffe, ihr seid für meine 45-Minuten-Rede gut eingecremt“, scherzte er zunächst. An die Vereine gerichtet, sagte er: „Alle Schützenver-



Das Königshaus führte den Umzug durchs Dorf aller Spielmannszüge und Musikvereine an.

SABINE NÖLKER

eine hier in Twistringen sind eine starke Säule unseres gesellschaftlichen Lebens.“ Sie vermittelten unter anderem Tradition und Lebensfreude. Es sei eben nicht nur Schießsport, sondern es werden unterjährig viele Aktionen für alle Generationen veranstaltet. „Neben der tollen Zahl 100 steht eine tolle Vereinsarbeit“, richtete er sein Wort an den Jubiläumsverein. „Seid stolz auf euch!“ Er wünschte allen eine unvergessliche Feier. Die wurde es nach einem verkürzten Umzug durchs Dorf auch. Nachdem al-

le Vereine ihre Plätze in dem großen Festzelt gefunden hatten, zogen die Majestäten der Vereine ein und eröffneten eine nicht enden wollende Feier mit einem Ehrenanzug. Am Abend wechselten sich die zehnköpfige Band Free Steps sowie DJ Harry damit ab, die Tanzfläche mit Feiern zu füllen. Bis in die Morgenstunden feierte der Schützenverein Mörsen mit unzähligen Gästen und dem Königsthron um Andreas und Madleen Woisch ein rauschendes Fest.

SABINE NÖLKER